

Artikel Rheinzeitung vom 20.4.2023

„...Behende Gestik und gekonnte Mimik Wewelsieps lassen Frank Sinatra nahezu echt auf der Bühne stehen.

Gekonnte Dialoge mit dem Pianisten und Bassist lassen Stimmungen erahnen, regen zum Nachdenken an.

Erlebnisse werden in Erinnerung gerufen, Menschen die Einfluss auf das Leben des Künstlers hatten, werden genannt.

Erwähnt werden ebenfalls sein politisches und soziales Engagement und seine angeblichen, aber nie bewiesenen Verbindungen zum organisierten Verbrechen.

Uli Wewelsiep hatte den Vocalpart, Robert Boden begleitete am Piano und Wolfgang Engelbertz spielte Kontrabass, Gitarre und Sousaphon.

Ein bestens aufeinander abgestimmtes Trio, welches schon seit vielen Jahren zusammenspielt.

Großer Applaus am Ende eines spannenden und gehaltvollen Abends, begeisterte Besucher die die große Stimme Wewelsieps und seine Interpretation des Lebens von Frank Sinatra genossen haben.

Ebenso wie die kongeniale Begleitung von Piano, Bass und Sousaphon.“